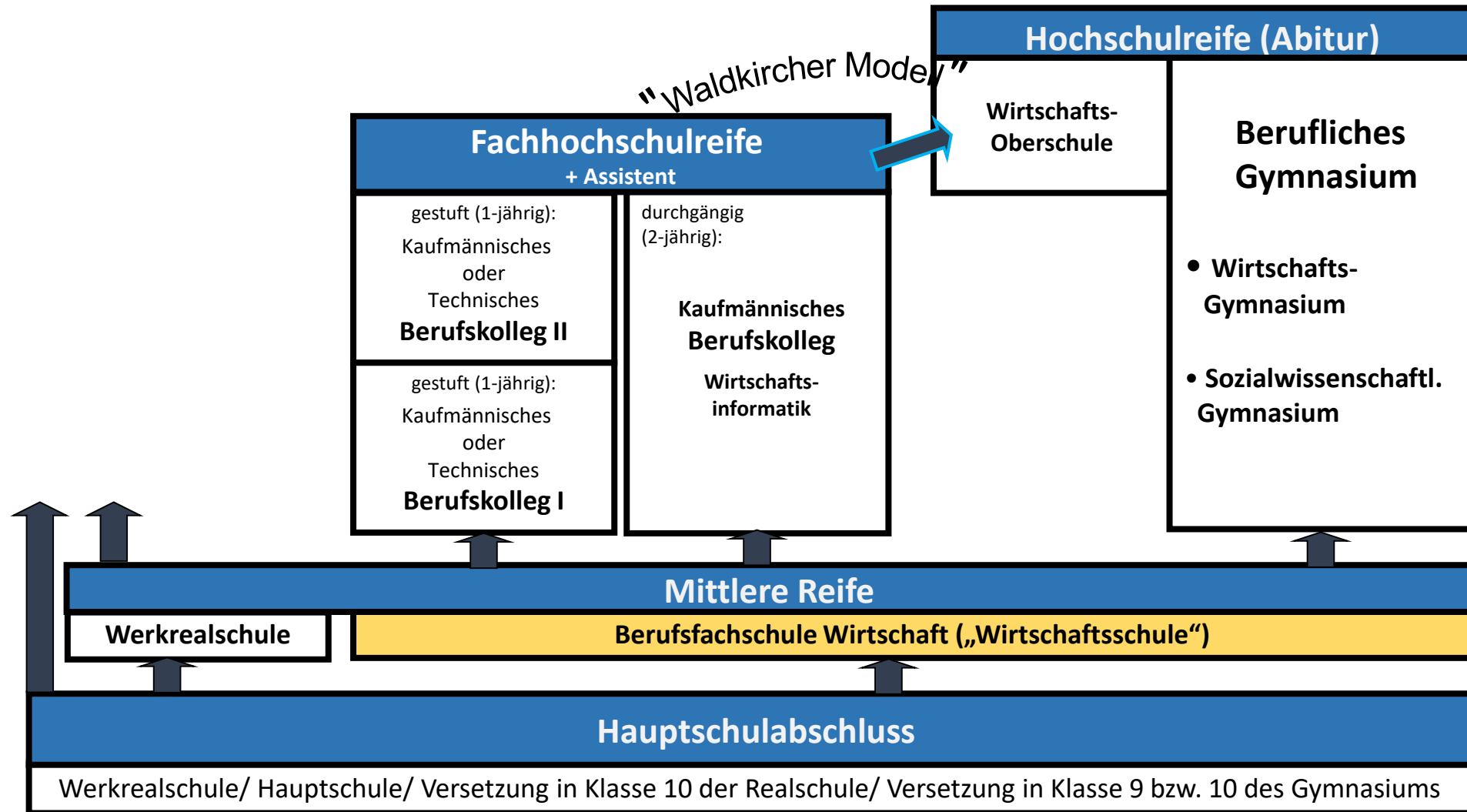


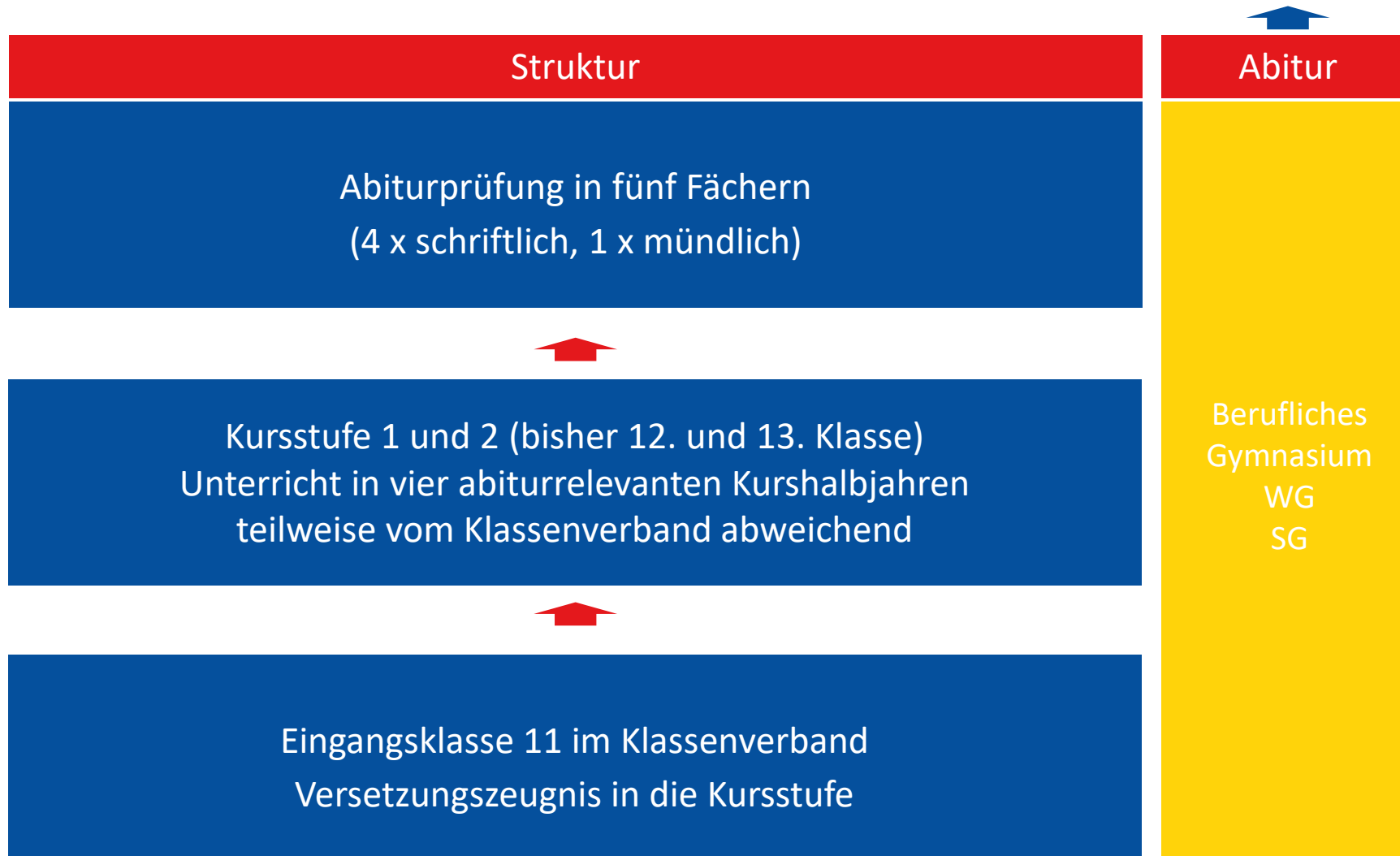
BSZ Waldkirch



Beruf - Beruf - Studium - Beruf - Beruf - Studium

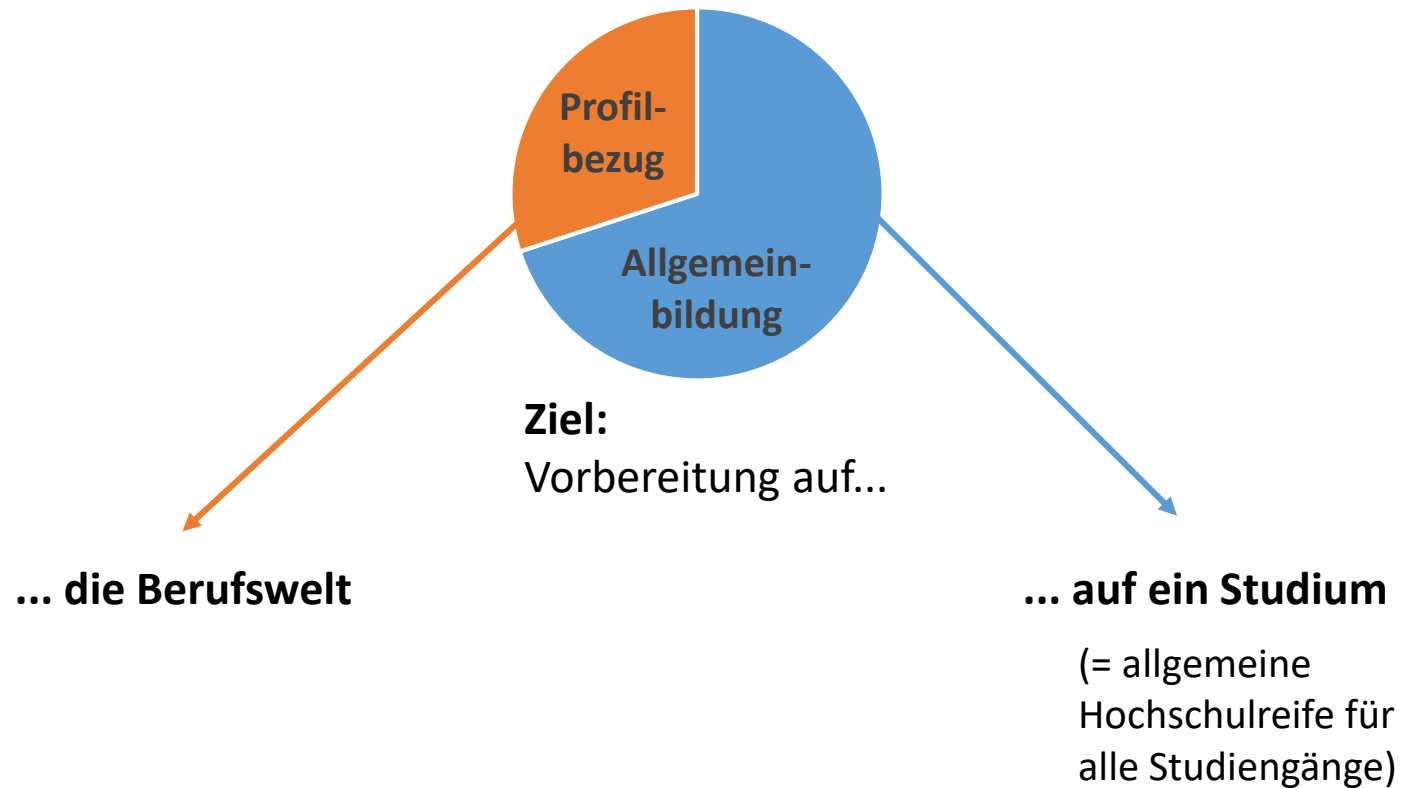


Das Berufliche Gymnasium



Das Berufliche Gymnasium

Fächeranteil: Berufliches Gymnasium



Formen:

- Agrarwissenschaftliches Gymnasium (AG)
- Biotechnologisches Gymnasium (BTG)
- Ernährungswissenschaftliches Gymnasium (EG)
- Sozial – und gesundheitswissenschaftliches Gymnasium (SGG)
- Technisches Gymnasium (TG)
- Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium (WG)

WVG

Stundentafel

- Pflichtfächer:

Volks- und Betriebswirtschaftslehre	6
Deutsch	3
Englisch/ Französisch (Niveau F)	3
Religionslehre/ Ethik	2
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	2
Mathematik	4
Biologie	2
Chemie	2
Physik	2
Informatik	2
Sport	2
Summe (Pflichtbereich)	30

F = fortgeführte
Pflichtfremdsprache

Studenten-tafel

- Wahl(pflicht)fächer:

2. / 3. Fremdsprache (Niveau F): E, F	3
2. / 3. Fremdsprache (Niveau N): F, S	4
Global Studies	2
Wirtschaftsinformatik	2
Priv. Vermögensmanagement	2
Wirtschaftsgeografie	2
Textverarbeitung (nur Wahlfach)	2

F = fortgeführte
Pflichtfremdsprache

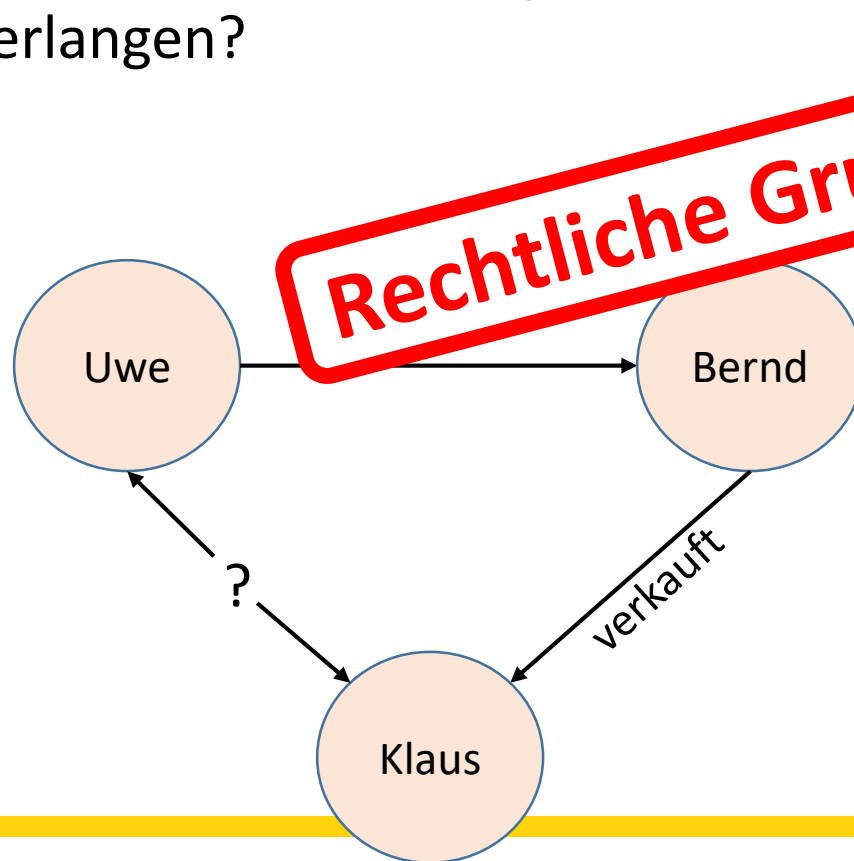
N = neu beginnende
Fremdsprache

Ergänzungs-
fächer

Fragestellungen in der BWL

Bernd leiht sich von Uwe eine wertvolle Lederhose für einen Faschingsball. Am gleichen Tag verkauft und übergibt er das Prachtstück an Klaus.

Kann Uwe die Herausgabe der Lederhose von Klaus verlangen?



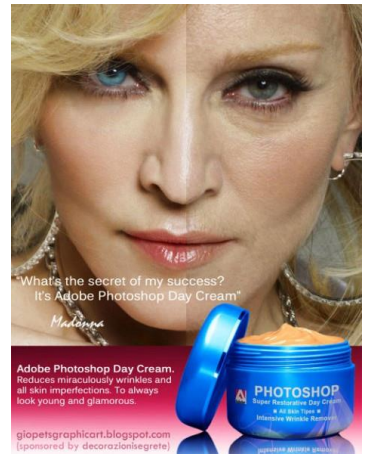
Fragestellungen in der BWL

Kostentabelle für Werbemedien	
ARD-Werbesendung 20 Sekunden	32.800 €
Südwestfunk (SWR 3) 1 Sekunde	89,90 €
ProSieben-Werbespot 30 Sekunden	48.210 €
Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) 1 Seite (Samstag)	85.070 €
Der Spiegel 1 Seite	82.700 €

Marketing

Ergebnis einer Untersuchung über Werbung:
„Jeder Mensch wird täglich mit ca. 560 Werbebotschaften konfrontiert. Ca. 70-80 werden bewusst wahrgenommen. 12 davon machen irgendeinen Eindruck.“

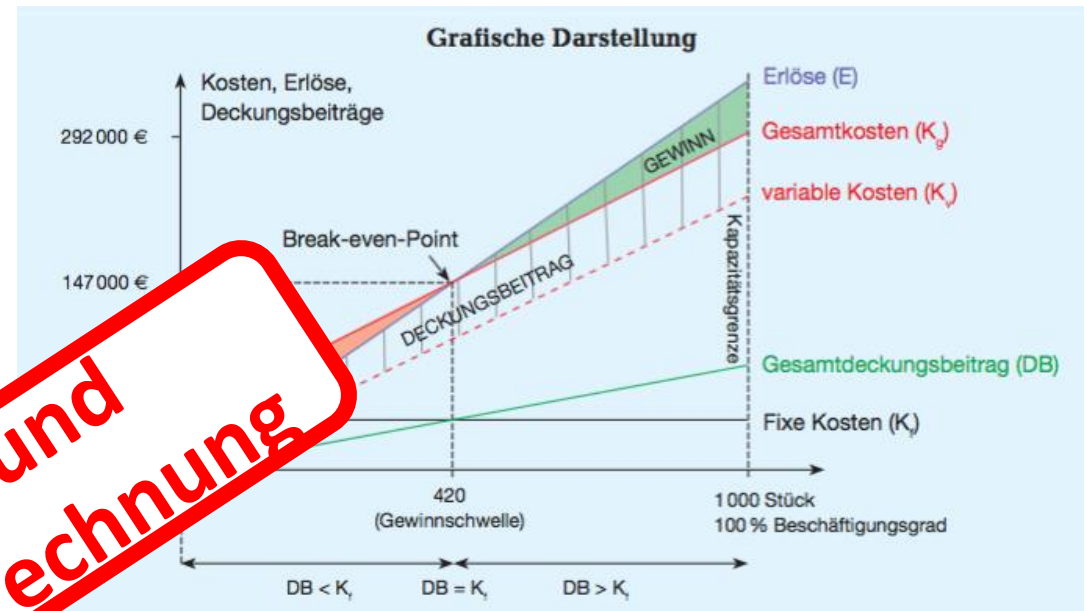
Die 15-jährige Schülerin Susanne liest gerne „Bravo-Girl“. Dort findet sich auf einer Seite Werbung einer Kosmetikfirma für eine neue „Anti-Falten-Creme“.



Haltet Ihr die Werbeanzeige für sinnvoll?

Fragestellungen in der BWL

Vorwärts-, Rückwärts- und Differenzkalkulation			
	Vorwärtskalkulation (Verkaufskalkulation)	Rückwärtskalkulation (Kalkulatorische Rückrechnung)	Differenzkalkulation
Ziel	Ermittlung des kalkulierten Verkaufspreises (Angebotspreis)	Ermittlung der Kosten, die für Fertigungsmaterial höchstens anfallen dürfen	Ermittlung des Gewinns oder des Gewinnzuschlags bei gegebenen Kosten und gegebenem Verkaufspreis
Berechnungsschema	Fertigungsmaterial + Materialgemeinkosten v. H. = Materialkosten Fertigungslöhne + Fertigungsgemeinkosten v. H. = Fertigungskosten = Herstellkosten + Verwaltungsgemeinkosten v. H. + Vertriebsgemeinkosten v. H. = Selbstkosten + Gewinn v. H. = Barverkaufspreis + Kundenskonto i. H. = Zielverkaufspreis + Kundenrabatt i. H. = Listenverkaufspreis netto	Fertigungsmaterial + Materialgemeinkosten a. H. = Materialkosten Fertigungslöhne + Fertigungsgemeinkosten a. H. = Fertigungskosten = Herstellkosten + Verwaltungsgemeinkosten a. H. + Vertriebsgemeinkosten a. H. = Selbstkosten + Gewinn a. H. = Barverkaufspreis + Kundenskonto v. H. = Zielverkaufspreis + Kundenrabatt v. H. = Listenverkaufspreis netto	Fertigungsmaterial + Materialgemeinkosten v. H. = Materialkosten Fertigungslöhne + Fertigungsgemeinkosten = Fertigungskosten = Herstellkosten + Gewinn v. H. = Barverkaufspreis + Kundenskonto v. H. = Zielverkaufspreis + Kundenrabatt v. H. = Listenverkaufspreis netto



Kosten- und Leistungsrechnung

Fragestellungen in der BWL

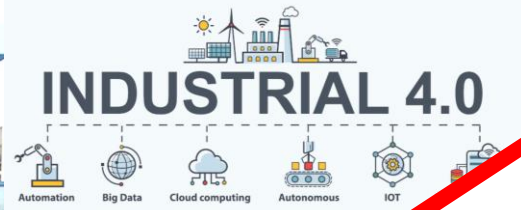
Vorstand?
Aufsichtsrat?
Hauptversammlung?

Aktiengesellschaft

Aktiva	BILANZ	Passiva
A. Anlagevermögen: I. Immaterielle Vermögensgegenstände: 1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte; 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten; 3. Geschäfts- oder Firmenwert; 4. geleistete Anzahlungen; II. Sachanlagen: 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken; 2. technische Anlagen und Maschinen; 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung; 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau; III. Finanzanlagen: 1. Anteile an verbundenen Unternehmen; 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen; 3. Beteiligungen; 4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht; 5. Wertpapiere des Anlagevermögens; 6. sonstige Ausleihungen.	A. Eigenkapital: I. Gezeichnetes Kapital; II. Kapitalrücklage; III. Gewinnrücklagen: 1. gesetzliche Rücklage; 2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen; 3. satzungsmäßige Rücklagen; 4. andere Gewinnrücklagen; IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag; V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. B. Rückstellungen: 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen; 2. Steuerrückstellungen; 3. sonstige Rückstellungen.	C. Verbindlichkeiten: 1. Anleihen, davon konvertibel; 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten; 3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen; 4. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Unternehmen, davon im Rahmen der sozialen Absicherung
B. Umlaufvermögen: I. Vorräte: 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe; 2. unfertige Erzeugnisse, Leistungen; 3. fertige Erzeugnisse, Leistungen; 4. geleistete Anzahlungen; II. Forderungen und Gegenstände: 1. Forderungen aus Lieferungs- und Leistungsabgrenzungsposten. 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen; 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht; 4. Sonstige Vermögensgegenstände. III. Wertpapiere: 1. Anteile an verbundenen Unternehmen; 2. sonstige Wertpapiere. IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks.	D. Aktive latente Steuern. E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.	



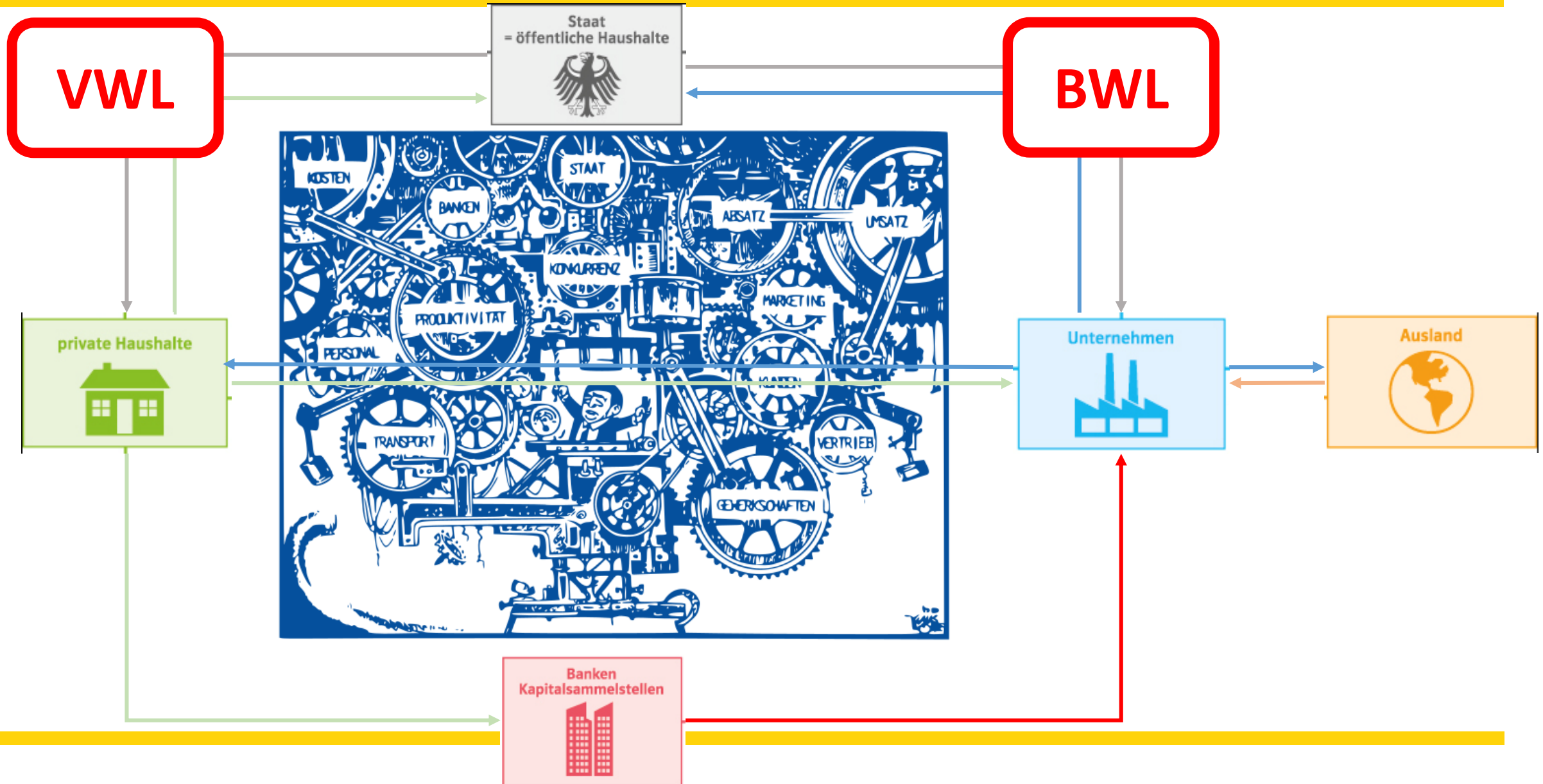
Fragestellungen in der BWL



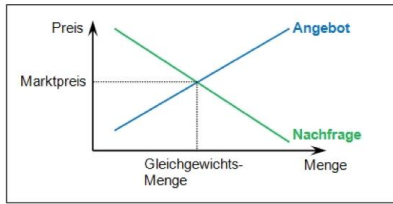
Automatisierung und Digitalisierung im Unternehmen



Volks- und Betriebswirtschaftslehre



Fragestellungen in der VWL



Wirtschafts-politik

Preisbildung auf Märkten



Geldtheorie und Geldpolitik



Außen-wirtschaft



Das Pfund stürzt wieder ab
Die Angst vor einem harten Brexit sorgt für Kursverluste der britischen Währung.



FRANKFURT (dpa). Das britische Pfund ist wegen der Sorge vor den Folgen eines harten Brexit-Kurses der Regierung in London abermals massiv unter Druck geraten. In der Nacht zum Montag sackte der Kurs der britischen Währung erstmals seit Oktober wieder unter die Marke von 1,15 Euro. Zwischenzeitlich lag der Kurs bei 1,13 Euro. Seit dem Brexit-Votum vom vergangenen Juni hat die britische Währung etwa 20 Prozent ihres Wertes eingebüßt.



Nur Hoffnung, keine Garantie

Privates Vermögens- management



Unterrichtsschwerpunkte sind:

- Möglichkeiten der Geldanlage (Sparkonten, Aktien, Fonds...)
- Steuer- und erbrechtliche Grundlagen
- Absicherung privater Haushalte
- Notwendigkeit und Möglichkeiten der privaten Altersvorsorge

Global Studies



Unterrichtsschwerpunkte sind:

- Globalisierung
- Bevölkerungsentwicklung
- Debating
- Globale Ökosysteme
- Entwicklung

Möglichkeiten mit dem WG-Abitur

1. Studium an einer Universität, an einer PH, an einer Fachhochschule oder an einer dualen Hochschule (alle Studiengänge und Studienrichtungen)
2. Betriebliche Berufsausbildung
3. Gehobene Beamtenlaufbahn
4. Leichterem Einstieg in die Selbstständigkeit



Aufnahmebedingungen WG

1. Realschule/ Zweijährige Berufsfachschule/ Werkrealschule

- **Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss**
- **Voraussetzungen:**
 - Ø 3,0 aus den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik
 - (davon keine dieser Noten schlechter als „ausreichend“!)

2. Gymnasium

- **Versetzungszeugnis**
 - in die Klasse 10 im G8
 - bzw. in Klasse 11 im G9

Anmeldung: Zentrales Online-Verfahren des Landes Baden-Württemberg

- **Anmeldezeitraum: 25. Januar bis 1. März 2021**
- Link zum zentralen Online-Verfahren auf der **BSZ Homepage** unter **Anmeldeverfahren** (<https://bewo.kultus-bw.de/BewO>)
- **Erläuterung** zum Anmeldeverfahren auf der **BSZ Homepage**



Das Online-Anmeldeverfahren BewO an Berufskollegs und Beruflichen Gymnasien

Informationen für Bewerberinnen und Bewerber

www.schule-in-bw.de/bewo

Teilnehmende Bildungsgänge

Ablauf Online-Bewerbung

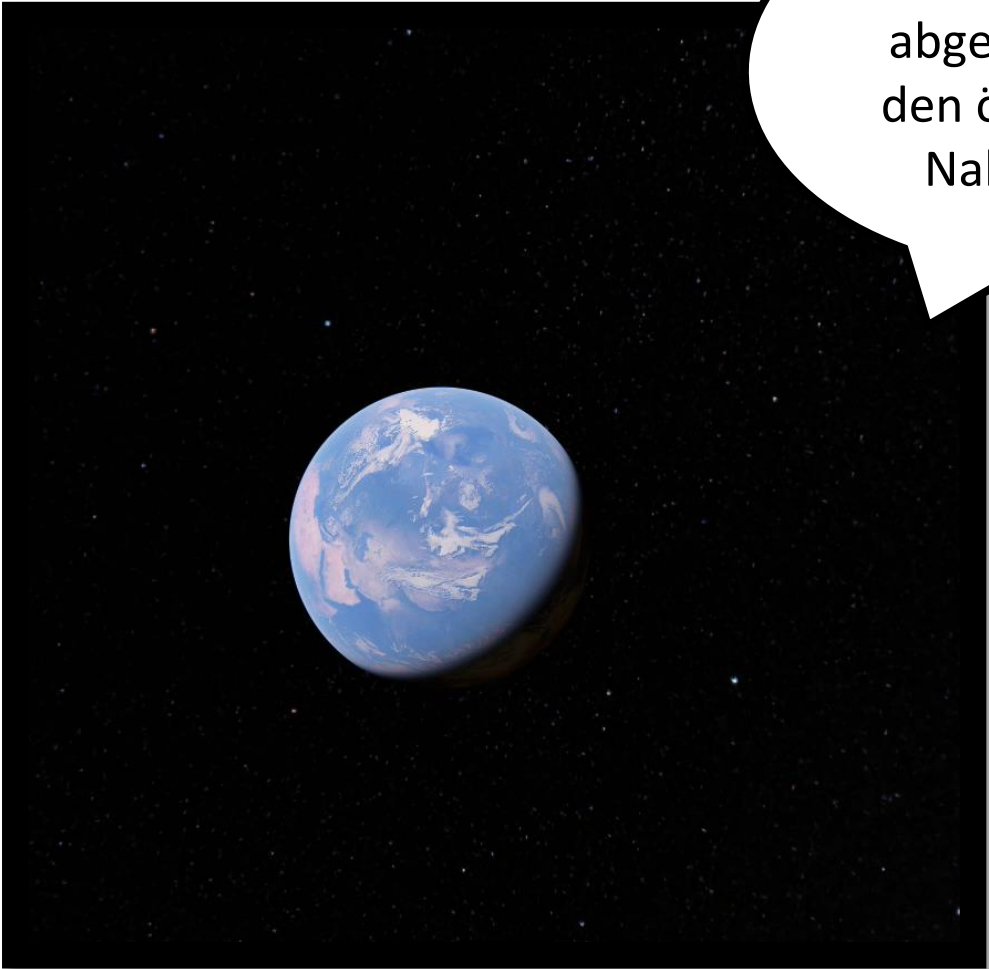
→ Ausführlicher Bewerberleitfaden siehe BewO-Internetseite

Berufliche Gymnasien (3-jährig) und Berufskollegs¹ an allen öffentlichen beruflichen Schulen in den Regierungsbezirken Stuttgart, Karlsruhe Freiburg und Tübingen

1. **Bitte registrieren** Sie sich **ab dem 25. Januar 2021** mit Ihrer E-Mail-Adresse auf der BewO-Internetseite www.schule-in-bw.de/bewo und geben Sie alle erforderlichen Daten ein.
2. Nach der Dateneingabe können Sie **online** die von Ihnen gewünschten **Bewerbungsziele** (Schulen und Bildungsgänge) **auswählen**.
3. Diese Bewerbungsziele ordnen Sie **nach Priorität**, d.h. der Bildungsgang, den Sie am liebsten besuchen würden, kommt an die erste Stelle usw.

Warum das BSZ?

Die Lage



Unterrichtszeiten
abgestimmt auf
den öffentlichen
Nahverkehr!

Warum das BSZ?

Die Lage



Warum das BSZ?

Modernste Technik: Tablets in allen Gymnasialklassen!



Warum das BSZ? Partnerschulen



**Kaohsiung
(Taiwan)**



**Sélestat
(Frankreich)**

**New York
(USA)**

Warum das BSZ? Events



Volleyballturnier

Schulklassen treten gegeneinander an



Skiausfahrt nach Montafon

bei guten Schneeverhältnissen fahren BSZ-Skihasen gemeinsam nach Montafon



Übungsfirmenmessen

Besuch mehrerer Übungsfirmen in Deutschland und im Ausland



Weihnachtsfeier

von Schülern organisierte Feier mit Verpflegung, Schülerband und Bingo



Klassenfahrten

alle zweijährigen Vollzeitschularten haben die Möglichkeit, auf Klassenfahrt zu gehen

und viele mehr...



Warum das BSZ?

Angebot für Schüler

$2x+3=5$

Individuelle Förderung in Mathe



Schülerband



BSZ Jahrbuch



Fußballmannschaft



Sporttag



Verkehrssicherheitstag



Mensa



Kontakt



Liebe Schülerinnen und Schüler,
Hier haben Sie die Möglichkeit, sich bei Fragen an uns zu wenden. Wir helfen gerne weiter.

Berufliches Schulzentrum Waldkirch

Merklinstraße 21

79183 Waldkirch

Tel (0 76 81) 479 32 – 0

Fax (0 76 81) 479 32 – 38

Email sekretariat@bsz-waldkirch.de

Quellen

Inhalte:

- Distel, Feist, Kraus, Lüpertz; Betriebswirtschaftliches Handeln – Wirtschaftsgymnasium Jahrgangsstufen 1 und 2, 6. Auflage, Europa
- Lehrplaninhalte: http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/VBWL_OS (26.01.21)

Bilder:

- Werbeanzeige Marketing: <https://theappwhisperer.com/2010/09/adobe-photoshop-day-cream/> (26.01.21)
- Börse Frankfurt: <https://www.badische-zeitung.de/bz-leserfahrt-zu-boerse-und-europaeischer-zentralbank-in-frankfurt--8701068.html> (26.01.21)
- VW Aktie: <https://www.sammleraktien-online.de/volkswagen-ag-vw/item-1-3570.html> (26.01.21)
- Coca Cola Aktie: <https://www.sammleraktien-online.de/coca-cola-enterprises/item-1-3193.html> (26.01.21)
- Walt Disney Aktie: <https://www.hwph.de/historische-wertpapiere/losnr-auktnr-pa26-1938.html> (26.01.21)
- Globalisierung: <https://www.kapiert.de/englisch/klasse-9-10/wortschatz-redemittel/wortschatz-und-redemittel-2/globalisierung/> (26.01.21)
- Die Welt in unseren Händen: <https://jaeger-plastik.de/energie-umweltpolitik/> (26.01.21)
- EZB: <https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/geldpolitik-was-die-ezb-entschieden-hat-und-was-das-fuersparer-bedeutet/25009332.html> (26.01.21)

Auf Wiedersehen im Waldkircher Berufsschulzentrum!

